

## Ambulant konservative Behandlung von Dekubitus Kategorie IV an Trochanter rechts mittels Biochirurgie und Medihoney Apinate

Susanne Frei, dipl. Wundexpertin SAFW, Oberdorf 30 a, CH-8460 Marthalen

### Situationsbeschreibung und Problem:

44 jähriger Patient, MS seit Jahren, bettlägerig, spastische Lähmung, Druckulceration am Trochanter rechts. Der Patient wollte sich nicht hospitalisieren und chirurgisch behandeln lassen. Man entschloss sich den Dekubitus beim Patienten konservativ durch eine ambulante Wundversorgung durchzuführen.



Ausgangslage  
03.07.2017



Dekubitus nach 1  
Zyklus Madentherapie  
07.07.2017

### Vorgehen:

Das Debridement der Nekrose am Anfang mittels Skalpell, danach wurden 2 Zyklen Biochirurgie eingesetzt. Weitere Behandlung wurde mit dem Medihoney Apinate vorgesezt.

Die ganze Wundhöhle wurde mit dem medizinischen Medihoney Apinate ausgefüllt. Das Exudatmanagement erfolgte mittels Cutimed Sorbion S und die Fixation mit Fixiervlies. Der Verbandswechsel erfolgte anfänglich alle 3 Tage, dann 2-mal wöchentlich.



Dekubitus nach 2  
Zyklen Madentherapie  
12.07.2017



Behandlung mit  
Medihoney Apinate  
10.07.2017

### Ergebnisse:

Die Madentherapie kann hartnäckige, alte Wundbeläge sowie Biofilm gut abtragen und trägt zu einem sehr guten Wundgrund bei, auf dem die erfolgreiche Wundheilung mit Medihoney Apinate aufbauen kann. Die gewählte Wundheilstategie mit dem medizinischen Honig führt zum erfolgreichen Wundverschluss in ambulantem Bereich.



Zustand  
14.07.2017



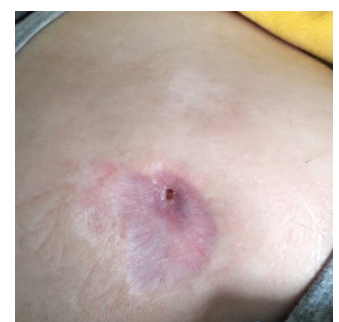
Zustand  
17.07.2017

### Diskussion / Schlussfolgerung

Die ambulante Madentherapie führt zur vollständigen Auflösung von Nekrosen. Weitere Behandlung des Dekubitus mit dem Medihoney Apinate förderte die rasch progrediente Wundheilung. Es konnte eine chirurgische Sanierung des Dekubitalulcus vermieden werden.



Zustand  
18.09.2017



Zustand  
05.11.2017